

Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen Nr. 172 vom 28.2.2019

Ein Service des "Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - Bundesvereinigung"
www.fgw-ev.de

Liebe LeserInnen,

Konzeptverfahren, d.h. die Vergabe von Grundstücken nicht an Höchstbietende sondern an das beste Konzept sind im Kommen. Das zeigt nicht nur eine bereits ausgebuchte Veranstaltung in München.

Hinweise zum Abonnieren und zum Abbestellen des Newsletters finden Sie, wie immer, am Ende dieser E-Mail. Die letzten zwölf Newsletter finden Sie im Archiv unter www.verein.fgw-ev.de/service-und-publikationen/newsletter.html

- 1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze**
- 2. bundesweiter Terminkalender**
- 3. Networking – Mix**

1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze

Den ländlichen Raum stärken: Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement als Basis für eine nachhaltige Projektentwicklung in Göttingen

Zu dieser Fortbildung am 18. März 2019, 10 –16 Uhr im Kreishaus Göttingen, Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen lädt das NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter in Kooperation mit dem Landkreis Göttingen ein. Der Aufbau zukunftsfähiger Gemeinschaften mit neuen Wohn- und Wohn-Pflegeformen und starken sozialen Strukturen gelingt am besten, wenn die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen einbezogen werden. Beteiligungsprozesse nutzen vorhandenes Know-how, erzeugen Identifikation und Akzeptanz und fördern so zivilgesellschaftliches Engagement für lokale Projekte. Neben Fachinformationen zu neuen Wohnformen sowie zur Initiierung und Durchführung von Beteiligungsprozessen werden drei gute Beispiele mit verschiedenen Beteiligungs-Ansätzen in der Planung, der Umsetzungs- und der Praxisphase von Projekten vorgestellt.

Info: www.verein.fgw-ev.de/

Werkstatt-Seminar "Träger- und Finanzierungsformen für Wohnprojekte" in Bochum

Zu diesem Seminar lädt die wbb-Beratung am 30.3.2019 nach Bochum ein. Die Wahl der Trägerform stellt für die meisten Wohnprojekte die erste größere Hürde in der Projektentwicklung dar. Hier kommen konzeptionelle Ansätze der Gruppe, finanzielle Möglichkeiten und gewünschte Beteiligungs- und Gestaltungsvorstellungen zusammen, für die die gewählte Rechtsform den Rahmen bilden soll. Das Seminar fokussiert auf die Rechtsform der Genossenschaft, bezieht aber auch die WEG

(Eigentümergeinschaft) sowie weitere Rechtsformen ein. Außerdem werden Grundzüge der Finanzierung von Wohnprojekten und der Einbeziehung von Fördermitteln erläutert. Das Projekt "buntStift", in dem das Seminar stattfindet, ist 2010 bezogen worden und als Genossenschaft organisiert.

Info: www.wbb-wohnprojekte.de/190330-werkstattseminar-traeger-und-finanzierungsformen-fuer-wohnprojekte/

Jetzt auch bei facebook

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. hat sich entschieden nun auch in den sozialen Medien präsent zu sein. Dort stellen wir neue Publikationen ein und bewerben Veranstaltungen. Schauen Sie rein und folgen Sie uns.

Info: www.facebook.com/FORUM.fgw/

Projektbörse

In unserer Projektbörse auf unserer Website sind Projektsuchende und Anbieter gelistet. Und so funktioniert die Projektbörse: Klicken Sie auf „eigenes Inserat aufgeben“, wählen Sie eine Region und geben Sie Ihren Text in das Formular ein. Auf alle Einträge können Sie dem Verfasser direkt per E-Mail antworten. Die Einträge in die Projektbörse werden erst sichtbar nachdem die Redaktion sie freigegeben hat. Um die Projektbörse aktuell zu halten werden Einträge nach 3 Monaten gelöscht. Sie können Ihren Eintrag allerdings jederzeit aktualisieren oder neu erstellen. Wir freuen uns auf weitere Nachrichten und Einträge.

Info: www.verein.fgw-ev.de/projektboerse.html

Jetzt Mitglied werden!

Der Verein Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. versteht sich als Plattform für Menschen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen für ältere Menschen interessieren und sie als Teil der Zivilgesellschaft zum gesellschaftlichen Thema machen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden und sich an unserem bundesweiten Netzwerk beteiligen.

Aufnahmeantrag und Satzung finden Sie als word-Dokument zum Abruf bereit unter

Info: www.verein.fgw-ev.de/ueber-uns/mitglied-werden.html

2. bundesweiter Terminkalender

01.03. München

Infoveranstaltung der MARO-Genossenschaft, 19 Uhr, Kult 9 Stadtteilzentrum,
Blutenburgstr. 71, 80636 München
Info: www.maro-genossenschaft.de

09.03. Köln

6. Kölner Wohnprojekttag, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln
Info: www.nwia.de/aktuelles/termine/

16.03. Wangen

Besichtigung des Wohnprojektes, Austausch zum Thema gemeinschaftliches Wohnen, 14 Uhr, Nelkenstr. 25, 88239 Wangen
Info: info@wohnprojektbodensee.de

16.03. Wangen

Exkursion zur Wahlfamilie Sonthofen, 10.30 Uhr, AUFWIND HAUS Wangen
Info: www.aufwind-gemeinschaften.de/

26.03. München

Infoveranstaltung der MARO-Genossenschaft, 19 Uhr, Kult 9 Stadtteilzentrum,
Blutenburgstr. 71, 80636 München
Info: www.maro-genossenschaft.de

30.03. Hannover

Wohnprojekttag, Pavillon am Raschplatz
Info: www.wohnprojektmentoren-hannover.de

07.04. Schwabach

Sonntags-Webinar, Rechtsformen, 18 Uhr
Info: www.anwalt-in-schwabach.de/_mr_seiten/onlinemeeting.html

Zu wenig Teilnehmer? Senden Sie uns rechtzeitig bis zum 20. des Monats Ihre Veranstaltungsankündigung per e-mail an newsletter@fgw-ev.de , wir informieren Ihre Zielgruppe, bundesweit.

3. Networking-Mix

1. Wohnprojekttag in Mainz

Das Zentrum Baukultur im Brückenturm, Rheinstr. 55, lädt am Samstag, 16. März 2019, 14-18 Uhr herzlich ein zum Netzwerktreffen, dem 1. Wohnprojekttag Mainz. Wohnen in verlässlicher, guter Nachbarschaft mit allen Generationen – geplant und umgesetzt nach den gemeinsamen Ideen und Vorstellungen. Das ist mittlerweile mehr als eine Randnotiz auf dem Wohnungsmarkt. Die Bewegung des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens hat hier inzwischen ihren Raum gefunden und macht auch Mainz zu einer Stadt für Baugemeinschaften. Sieben Gruppen sind bereits mit Grundstücksoptionen und Kooperationsvereinbarungen auf dem Weg in die konkrete Umsetzung. Der erste Mainzer Wohnprojekttag versteht sich als Kontaktbörse für und mit Mainzer Baugemeinschaften, ob im Eigentum, als

Genossenschaft oder als Mietprojekt. Neben der Präsentation der Gruppen, besteht für potentielle Mitstreiter und Interessierte die Möglichkeit, direkt Kontakt aufzunehmen und sich an den Thementischen in kleiner Runde auszutauschen und zu informieren oder einfach nur bei einem Kaffee Gleichgesinnte zu treffen.

Info: <https://www.zentrumbaukultur.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/artikel/article/wohnprojektetag-mainz.html>

Fachkonferenz Wohnen, Freiburg/Breisgau

Zu dieser Fachkonferenz lädt die Stadt Freiburg am 18.03.2019 in das Konzerthaus ein. Wohnen ist das aktuelle Kernthema der Freiburger Kommunalpolitik. Mit Fachleuten aus der Planung, Verwaltung, Wohnungswirtschaft und (Lokal-) Politik sollen Strategien zur Sicherung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum besprochen und mögliche Gestaltungsspielräume im Dialog beleuchtet werden. Die keynotes werden Herr Prof. Dr. Siedentop (Leiter des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung), Frau Nutz (ehemals Vorstand Wien 3420 Aspern Development AG) und Herr von Lojewski (Beigeordneter des Deutschen Städtetags) halten. Weitere renommierte Fachexpert_innen aus dem In- und Ausland werden zu folgenden Panels erwartet: "Bodenpolitik" - Strategien der Baulandschaffung für bezahlbaren Wohnraum, "Leistbar" - Ökonomische Voraussetzungen für die Schaffung und Sicherung bezahlbaren Wohnraums, "Dichte und Qualität" - Ein gutes Maß an sozialer und baulicher Dichte, "Hohe Qualität – tragbare Kosten" – Best-Practice Wohnprojekte. Bezahlbares Wohnen ist eine der großen Herausforderungen dieser Tage. Alle Akteure aus Planung, Politik, Bau- und Wohnungswirtschaft sind gefragt, ihre Kompetenz und ihr Engagement einzubringen und in guter Zusammenarbeit Wege zur Schaffung für den dringend benötigten Wohnraum aufzuzeigen. Demografische Veränderungen, Reurbanisierungsentwicklung und Klimawandel erfordern neue Strategien und Lösungsansätze. Um gutes Leben in der Stadt zu ermöglichen, brauchen wir eine gemeinwohlorientierte Stadt- und Quartiersentwicklung. Mit der Fachkonferenz Wohnen möchten wir Impulse zur Sicherung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in höherer Qualität geben. Im Diskurs mit den nationalen und internationalen Referierenden wollen wir gemeinsam Gestaltungs- und Umsetzungsspielräume ausloten.

Info: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/1325459.html>

Konzeptvergabe von Grundstücken für bezahlbares Wohnen

Zu dieser Fachtagung am 02.04.2019 in München lädt das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München in Kooperation mit der stadtbau München sowie der Bayerischen Architektenkammer ein. Die Veranstaltung ist ausgebucht. Die Realisierung von kostengünstigem Wohnraum stellt in vielen Kommunen eine der größten und schwierigsten Aufgaben dar. Vor diesem Hintergrund bietet es sich deshalb an, kommunale Grundstücke für den Wohnungsbau nicht zum Höchstgebot, sondern auf der Grundlage von Konzeptausschreibungen zu vergeben. Auf diesem Weg können die Zielsetzungen der Gemeinden insbesondere im Hinblick auf bezahlbares Wohnen, aber auch auf andere Themen wie Nachhaltigkeit, Mobilität, soziale Mischung, Architektur und örtliche Belange langfristig gesichert werden. Mit

der Konzeptausschreibung erhalten auch die Akteure am Wohnungsmarkt eine Chance zur Baulandentwicklung, die sich den Gemeinwohlzielen der Kommunen verpflichtet fühlen. Konzeptverfahren ist jedoch nicht Konzeptverfahren: Eine Umfrage unter 14 Städten in 2017 zeigte, dass sich die Verfahren individuell entwickelt haben und teilweise stark unterscheiden. In jeder dieser Kommunen ist man jedoch mit den gleichen Fragestellungen zu Verfahrensaufbau, Bewertungskriterien und Auswahlverfahren sowie der Sicherung der Konzepte konfrontiert. Das Seminar bietet einen Überblick über Varianten und Möglichkeiten von Konzeptverfahren an Beispielen unterschiedlicher Kommunen. Ergänzend behandelt werden juristische Fragestellungen bei der Vergabe von Grundstücken innerhalb von Konzeptverfahren. Dieses Seminar richtet sich in besonderer Weise an Vertreter aus Kommunen und Grundstücksentwicklungsgesellschaften, die sich mit dem Thema bereits befassen oder befassen wollen. Das Seminar bietet Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion.

Info: <https://www.isw-isb.de/programm/20-19-konzeptvergabe-von-grundstuecken-fuer-bezahlbares-wohnen/>

Carsharing

Viele Wohnprojekte denken über eine Carsharing-Lösung nach, scheitern aber an der praktischen Umsetzung, die schnell kompliziert werden kann, z.B. wenn dies die Gründung eines Vereins erfordert. Cocar will dies ändern und gemeinschaftliche Autonutzung für jeden kinderleicht machen. Cocar ermöglicht Freunden oder Nachbarn, gemeinsam Autos zu leasen, was bisher nicht möglich ist. Der Ansatz verbindet die Vorteile eines eigenen Autos (steht auf dem eigenen Stellplatz) mit denen des Carsharings (geteilte Kosten, weniger Autos). Buchung und Öffnung der Autos geschehen einfach per App, die Abrechnung und auftretende Probleme (z.B. Schäden) sind klar geregelt.

Info: www.gemeinschaftsauto.com

Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik Stiftungen und weitere gemeinwohlorientierte Akteure: Handlungsfelder, Potenziale und gute Beispiele

Abschlussveranstaltung zum Forschungsprojekt Der Begriff „Gemeinwohl“ hat in der wohnungspolitischen Debatte an Bedeutung gewonnen. Die Wohnwünsche differenzieren sich aus, so dass gemeinschaftliches Wohnen, die Verbindung von Wohnen und Arbeiten oder auch Wohnformen mit sozialem oder kulturellem Anspruch zunehmend nachgefragt werden. Zudem machen es die angespannten Wohnungsmärkte in vielen Städten und Regionen schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Damit gewinnen einerseits neue Akteure und Angebote im gemeinwohlorientierten Sektor an Aufmerksamkeit; andererseits richtet sich das Interesse auch auf Stiftungen als Akteure. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung (BBSR) haben diese Akteure und ihre Wohnungsbestände mit einem

Forschungsprojekt in den Blick genommen. Untersucht wurden die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die Eignung spezifischer Organisations- und Geschäftsmodelle sowie das Engagement von Stiftungen und weiteren Akteuren für eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik. Die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen möchten wir Ihnen bei dieser Abschlussveranstaltung am 1.4.2019 im Ex-Rotaprint, Gottschedstr. 4, 13357 Berlin, vorstellen. Schwerpunkt der Veranstaltung sind jedoch die Präsentationen von Beispielen und Interviews mit Expert/innen und Aktivist/innen aus Stiftungen, von Dachorganisationen und Hausprojekten. Für einen Blick über den bundesdeutschen Tellerrand sorgt die kommunale Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG) der Stadt Zürich. Mit der Beauftragten für Wohnraum und barrierefreies Bauen der Stadt Tübingen diskutieren wir, wie Kommunen die gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik unterstützen können.

Info: www.verein.fgw-ev.de/files/einladung_gemeinwohl-wohnungspolitik_abschlussveranstaltung.pdf , nelle@ifsberlin.de

Der nächste Newsletter erscheint am 29.3.2019

Wer den Newsletter abonnieren möchte, kann dies über das Formular auf der Website tun. Wer sich aus der Empfängerliste austragen möchte nutzt bitte den Link zu cleverreach am Ende des Newsletters. Zur Änderung einer Mailadresse bitten wir sich zunächst aus der Liste auszutragen und dann mit der neuen Adresse wieder anzumelden.

Beachten Sie bitte, dass sich Links zu Webseiten anderer Betreiber kurzfristig ändern können. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist nicht für den Inhalt verlinkter Webseiten verantwortlich und distanziert sich ausdrücklich von diesen Seiten. Für die Richtigkeit der Informationen im Newsletter, sowie für Virenschäden insbesondere Datenverlust wird keine Haftung übernommen.

Bei der Verwendung von Beiträgen geben Sie einen Verweis auf unsere Webseiten www.fgw-ev.de und nennen Sie bitte unsere E-mail-Adresse newsletter@fgw-ev.de Empfehlen Sie den Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen: Senden Sie diese E-Mail an Ihre Kolleg(inn)en weiter!

Impressum

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung
Hildesheimer Str. 15
30169 Hannover
Tel. 0511 / 165910-0
e-mail: info@fgw-ev.de
Internet: www.fgw-ev.de
Redaktion: Richard Palm
newsletter@fgw-ev.de